



GYMNASIUM Rodenkirchen

**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe (G9)**

Spanisch

Stand: Januar 2026

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Rodenkirchen	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Vorbemerkungen zur unterrichtlichen Umsetzung der Unterrichtsvorhaben in Bezug auf den Kernlehrplan Spanisch	5
2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.3 Weitere Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	18
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	20

1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium Rodenkirchen

Das Gymnasium Rodenkirchen bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Latein und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erwerben und zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Rodenkirchen soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Austausch und der damit verbundenen Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland (Partnerschulen in Toledo, Spanien; Montevideo, Uruguay) ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachlichen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen sind die Fachschaftsvorsitzende.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 9	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in Fachräumen statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume im Altbau ausgewichen werden.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Englisch und Latein aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusztzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit einigen der o.g. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Vorbemerkungen zur unterrichtlichen Umsetzung der Unterrichtsvorhaben in Bezug auf den Kernlehrplan Spanisch

Gemäß dem *Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe in Nordrhein-Westfalen Spanisch* schult der Spanischunterricht systematisch progressiv und wiederkehrend die kommunikativen Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung. Diese Kompetenzen werden auf Verwendungssituationen im Alltag bezogen.

Interkulturelle Kompetenzen werden systematisch ausgebaut, damit die SuS auf der Basis eines Orientierungswissens zu exemplarischen Themen und Inhalten, Verständnis für andere Kulturen entwickeln und ihre eigenen Werte, Sichtweisen und Verhaltensweisen damit vergleichen können.

Die methodische Kompetenz für die Arbeit mit Sachtexten und einfachen literarischen Texten sowie mit Medien wird aufgebaut und das selbstständige und kooperative Sprachenlernen wird kontinuierlich gefördert.

Die Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit (Ausdrucksformen und Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie) werden gezielt aufgebaut und weiterentwickelt.

2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>¿En qué mundo quieres vivir ?</i> <i>Selbstdarstellung in sozialen Medien, Lebenwelten spanischer Jugendlicher, Digitale Medien, Berufliche Erfahrungen in LA</i> (Punto de vista_Paso al Bachillerato, Cornelsen) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen, seine Meinung begründet darlegen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Bilder beschreiben; ein Kurzreferat über Bildung in Deutschland und Spanien halten, ein Diagramm sprachlich • Schreiben: ein Lied analysieren und interpretieren; ein Textzitat schriftlich erörtern und interpretieren; einen literarischen Text zusammenfassen; Charakterisierung schreiben; eine Bewerbung verfassen • Hör- und Hörsehverstehen: einem Lied relevante Informationen entnehmen und Stimmung erkennen; Videos globale und selektive Informationen entnehmen; Interviews globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit Lied; Reportage, Bewerbung, Auszug aus Jugendroman • Sprachmittlung: kulturspezifische Begriffe erläutern (E-Mail); relevante Informationen aus Anzeigen sprachmitteln (Sprachnachricht) • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>thematischer Wortschatz:</u> Ausbildung und Beruf, Freizeitaktivitäten/-angebote, soziale Netzwerke, Meinungsäußerung; Zusammenführung der unterschiedlichen Lernstände; <u>grammatikalischer Schwerpunkt/Neueinführung:</u> <i>Vergleichsstruktur (más/menos) de lo que; condicional I, Wdh. Futuro simple, wdh. El imperativo afirmativo y negativo, Nebensatzverkürzungen</i>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>México, país entre culturas</i> Die SuS lernen ein lateinamerikanisches Land kennen Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Interkulturelle Kompetenz: Leben in mehreren Kulturen; Hispanos in den USA, el español; Mexiko: seine Rolle in Mittelamerika und die Beziehung zu den USA, <i>las máquilas, die Grenze zwischen Mexiko und den USA; evtl. kulturelle Vielfalt in der Musik Mittelamerikas</i> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einen Vortrag über Ecuador halten; an Gesprächen teilnehmen: Eindrücke und Meinungen erfragen, Überraschung ausdrücken • Schreiben: in einem Post die Botschaft eines Sachtextes erwägen und diskutieren; auf einen Kommentar zustimmend oder ablehnend reagieren; ein Musikprojekt bewerten; Innerer Monolog • Hör- und Hörsehverstehen: Videos globale und selektive und detaillierte Informationen entnehmen; Interviews globale und selektive und detaillierte Informationen entnehmen • Text- und Medienkompetenz: Sachinformationen und Meinung in einem Sachtext erkennen; Internetrecherche und ein Poster erstellen und präsentieren; Interviews • Sprachmittlung: ein Gespräch über das Leben im Ausland dolmetschen; Informationen über Mehrsprachigkeit aus einem Interview sprachmitteln (E-Mail) • Verfügen über sprachliche Mittel: thematisches Vokabular: Identität und Kultur; <u>grammatikalischer Schwerpunkt/Neueinführung:</u> Wdh. el presente de subjuntivo und Ergänzungen weiterer Auslöser; Wdh. el pretérito indefinido; el imperfecto de subjuntivo; Zeitenfolge im Nebensatz mit subjuntivo; Wdh. condicional simple; irrealer Bedingungsätze; Vergleiche mit como si + imperfecto de subjuntivo
Empfohlene Leistungsmessung: Klausur nach „altem Format“ oder Lesen, Schreiben, Sprachmittlung	Empfohlene Leistungsmessung: Klausur mit Hörverstehen

<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Ciudades Modernas Vor- und Nachteile eines Studiums/Berufsausbildung in einer Klein-oder Großstadt Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Interkulturelle Kompetenzen: Die SuS erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen, indem sie ihre Kenntnisse Groß- und Megastädten in Spanien und Lateinamerika vertiefen; Lebensgefühl in Madrid; das Leben in der Megastadt Lima; Stadtentwicklungsprojekte und Umwelt (Pontevedra und Barcelona) • Leseverstehen: verschiedenen Textsorten globale und detaillierte Informationen entnehmen. • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Bild- bzw. Fotobeschreibungen, unterschiedliche Standpunkte darlegen; Statistik und Grafik beschreiben und auswerten • an Gesprächen teilnehmen: Informationen und Meinungen zum Leben in der Stadt und auf dem Land austauschen • Hör- und Hörsehverstehen: Videos globale und selektive und detaillierte Informationen entnehmen; Interviews globale und selektive und detaillierte Informationen entnehmen • Schreiben: Stellungnahmen schreiben; einen Blogeintrag über subjektive Eindrücke und kulturelle Unterschiede schreiben • Sprachmittlung: Fakten zum Thema Wassermangel in Lima aus einer Zeitungsreportage sprachmitteln; einen Podcast über ein nachhaltiges Stadtentwicklungsprojekt sprachmitteln (Sprachnachricht) • Text- und Medienkompetenz: Inhalt und Wirkung von Straßeninterviews erschließen, Inhalt eines Gedichts interpretieren; Umgang mit eigenen und fremden Daten; Quellen korrekt angeben; • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Thematischer Wortschatz:</u> Leben in der Stadt und auf dem Land; Stadt und Umwelt <u>grammatikalischer Schwerpunkt/Neueinführung:</u> <i>Wdh. Relativpronomen que, lo que, donde, el que, quien; die Relativpronomen cuyo und el cual; Wdh. la pasiva refleja; la voz pasiva en presente y en pasado; Wdh. futuro simple; el presente de subjuntivo im Relativsatz; el futuro compuesto</i>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>España entre monarquía, república y dictadura</i> (fächerübergreifender Unterricht in Bezug auf Fachbegriffe aus dem Bereich Politik/ Geschichte) (z.B. in <i>Rutas intermedio, Bachillerato, La lengua de las mariposas</i>) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Interkulturelle Kompetenzen: die SuS erweitern ihre Kenntnisse in Bezug auf die historischen und politischen Entwicklungen in Spanien am Beispiel der Machtübernahme Francos' und dem Wechsel von Diktatur zur Demokratie. Ziel ist es, dass die SuS einen Perspektivwechsel vollziehen, der sowohl ihre Empathiefähigkeit, als auch eine kritische Auseinandersetzung mit den oben genannten Themen fördert. • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Lesen: Lesestrategien bei verschiedenen Textsorten anwenden (Drehbuchauszug, Synopse, Sachtexte) • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte zu historischen und politischen Situationen darlegen und begründen, Meinungsaustausch zum Film • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einen Vortrag über politische Systeme in Spanien halten • Schreiben: einen inneren Monolog verfassen, eine Rezension schreiben • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, Bild- und Karrikaturbeschreibung und -analyse; Handlungen antizipieren und rekonstruieren • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Thematischer Wortschatz:</u> <i>Politik, Gesellschaft, Gefühle;</i> <u>grammatikalischer Schwerpunkt/Neueinführung:</u> <i>Passiv, Vergangenheitstempora, presente de subjuntivo</i> (Vertiefung)
Empfohlene Leistungsmessung: Mündliche Prüfung	Empfohlene Leistungsmessung: Schreiben, Lesen, Hörsehverstehen oder Sprachmittlung (wenn nicht im 1. Hj. erfolgt)

GK Q1 (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I: Turismo</u> Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio (z.B. Andalucía, Barcelona, Mallorca) Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Zwischen Atlantik, Sierra und Mittelmeer: kulturelle und regionale Vielfalt • Tourismus als Wirtschaftsfaktor und Landschaftsgestalter im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit und Massentourismus (Anbindung an den Erdkundeunterricht in der EF) Funktionale kommunikative Kompetenz • Sprechen: Präsentation ausgewählter Regionen • Lesen: komplexere authentische Sachtexte erschließen • Schreiben: Metasprachliche Strukturen zur Sachtextanalyse Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • (Irreale) Bedingungssätze Text- und Medienkompetenz • Grafiken: Tabellen, Diagramme, Karten • Bild-Textkombinationen: Bilder, Karikaturen, Cartoons • Zeitungsartikel, Leserbrief, Blogeinträge (eigenen Blogeintrag verfassen und veröffentlichen)	<u>Unterrichtsvorhaben II: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika und ihre Folgen (spiralcurriculares Anbinden an den Geschichtsunterricht der EF) • Facetten persönlicher Lebensentwürfe Jugendlicher in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas (Rolle der <i>indígenas</i>) • Ökologische und ökonomische Herausforderungen (u.a. Migrationsbewegungen) Funktionale kommunikative Kompetenz • Lesen: globales, selektives, detailliertes, extensives • Sprachmittlung: situativ und adressatengerecht bündeln • Schreiben: explizite und implizite Analyse von literarischen Texten • Formen des szenischen Interpretierens • Videokonferenz mit Partnerschule in Montevideo Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • situativ Text- und Medienkompetenz • ggf. Romanzaug aus Isabel Allende "<i>Más allá del invierno</i>" (Evelyn aus Guatemala) • Anbindung an das schulinterne Projekt: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
Empfohlene Leistungsmessung: Teil 1: Lesen/Schreiben (Reduktion aufgrund der Kürze der Zeit)	Empfohlene Leistungsmessung Teil 1: Lesen/Schreiben Teil 2: Sprachmittlung
<u>Unterrichtsvorhaben III: España, país de inmigración y emigración (fächerübergreifendes Lernen - Anbindung an den Erdkunde-/ Englischunterricht)</u> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Einwanderer in Spanien • Erwartungen/Realität in Bezug auf das Zielland • Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien • Emigration junger Spanier nach Deutschland: Ursachen/Motive • Beispiele für (gelungene) Integration Funktionale kommunikative Kompetenz • Lesen: globales, selektives, detailliertes, extensives • Sprachmittlung: situativ und adressatengerecht bündeln • Schreiben: Umschreiben, kompensieren • Gespräche: Informelle (Begegnungen mit spanischen Einwanderern) und formelle (Bewerbungsgespräche) • Zieltext SM: E-Mail • HSV: global, detailliert, selektiv	<u>Unterrichtsvorhaben IV: Pobreza infantil</u> Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Gesellschaftliche Strukturen in LA vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung • Situation der indigenen Bevölkerung • Kinderarmut, Straßenkinder, Kinderarbeit (Anbindung an den Sozialwissenschaftsunterricht in der Q1) • Lösungsansätze (Projektarbeit im Anschluss an das Abitur, Hilfsorganisationen) Funktionale kommunikative Kompetenz • HSV: Hauptaussagen / Einzelaussagen • HSV: Lern- u. Leistungssituation: geschlossene (halb)offene Aufgaben • Schreiben: Diskontinuierliche Texte Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • situativ

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • situativ Text- und Medienkompetenz • Stellenanzeigen, Exposés von Schulen, Universitäten, Werbetexte, Stellenanzeigen • Auszug aus Almudena Grandes <i>"Besos en el pan"</i> • El mundo según Claudio: „Quiero ser inmigrante“ • <i>"Las cartas de Alou"</i> • Testimonios (auch auf Deutsch) • Auszüge aus <i>"Perdiendo el norte"</i> • Sachtexte (Zeitungsartikel) Anbindung an das schulinterne Projekt: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“	Text- und Medienkompetenz • Digitale Texte (Videoclips erstellen und schneiden - Stop Motion und Vimeo, Audacity) • <i>"Quiero Ser"</i> oder andere • <i>"La niña de Bogotá"</i> • Testimonios (z.B. auf Youtube) • Wirkung von Liedern • Skypeinterview als Bewerbung für eine Projektarbeit bei einer ONG in Lateinamerika
Empfohlene Leistungsmessung: Teil 1: Lesen/Schreiben Teil 2: Hörverstehen	Empfohlene Leistungsmessung: Teil 1: Lesen/Schreiben Teil 2: Hörsehverstehen

GK Q2 (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Sprache als Ausdruck historisch gewachsener nationaler Identität • Mehrsprachigkeit in Spanien Funktionale kommunikative Kompetenz • Sprechen: Ergebnisse flüssig darbieten, eigene und divergierende Standpunkte darstellen und abwägen • Schreiben: Leserbrief verfassen • Lesen: komplexe Texte erfassen und beurteilen Text- und Medienkompetenz • Graphiken, Statistiken, Karikaturen deuten • Essays und Kommentare untersuchen • Sachtexte (z.B. Zeitungsartikel) • Auszug aus Fernando Arramburo "Patria"	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Die Darstellung und Aufarbeitung der Diktatur in Literatur und Film • Demokratisierungsprozesse (<i>transición</i>), recuperación de la memoria histórica (Anbindung an den Geschichtsunterricht - Vergangenheitsbewältigung in Deutschland, Spanien und Chile) Funktionale kommunikative Kompetenz • Lesen: Dekodierung textästhetischer Sprache • Schreiben: Analyse sprachlicher und filmischer Stilmittel Text- und Medienkompetenz • Produktionsorientierte Verfahren • Szenisches Interpretieren (Produktion eigener Videoclips) • <i>Narrative Texte: Cuentos</i> • Filmisches Erzählen: "La muerte y la doncella" • Drama: "La muerte y la doncella"
Empfohlene Leistungsmessung: Mündliche Kommunikationsprüfung	Empfohlene Leistungsmessung Teil 1: Lesen/Schreiben Teil 2: Sprachmittlung
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Las caras de Colombia</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Landeskundliche Aspekte • Gegenwärtige gesellschaftspolitische Herausforderungen (querliegend zu den anderen Themen => Wiederholung) Funktionale kommunikative Kompetenz • Lesen: längere fiktionale und nichtfiktionale Texte • Schreiben: komplexere Satzgefüge • Sprachmittlung: komplexe historisch- politische Texte Text- und Medienkompetenz • Alle relevanten Textsorten	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: nach Bedarf, ggf. in Absprache mit dem Kurs Interkulturelle kommunikative Kompetenz s.o. Funktionale kommunikative Kompetenz • Sprachmittlung: Situativ und adressatenorientiert mitteln • Sprechen: Präsentieren (PPP als Strukturhilfe), Reagieren, kompensieren (Vorbereitung 4. Fach) Text- und Medienkompetenz • Sachtextanalyse • Analyse literarischer Texte • Kommentar (Leserbrief, Blogeintrag)
Empfohlene Leistungsmessung: Teil 1: Lesen/Schreiben Teil 2: Sprachmittlung	Empfohlene Leistungsmessung (Vorabitur): Aufgabenart 1.1 Teil 1: Lesen(integriert)/Schreiben Teil 2: Sprachmittlung(isoliert)/Hörverstehen Zwei Vorschläge (Spanien und Lateinamerika) : 1. Literarischer Text 2. Sachtext

In Entwicklung:

GK EF (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: ¡Hola, buenos días! Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Sprachbewusstheit: grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen, • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster, Orthografie/ Alphabet, Zahlen von 0-20, Phrasen der Alltagskommunikation Materialempfehlung: Rutas Uno, ¡A tope!; Adelante Curso escencial (unidad I)	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Ser joven en el siglo XXI: ámbito social, familia y amigos, vida escolar (die SuS erstellen eine eigenverantwortliche Video-präsentation zu ihrer Schule und ihren Projekten, z.B. Schule gegen Homophobie, Malawi etc.) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben im Präsens, bejahte/verneinte Aussagen, Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen von 20-100 Materialempfehlung: Rutas Uno (Lektion 2 & 3), ¡A tope! Oder Adelante Curso escencial
Empfohlene Leistungsmessung: Lesen, Schreiben, Hörverstehen	Empfohlene Leistungsmessung: Schreiben und Lesen, Hörverstehen
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Ser joven en el siglo XXI: rutina diaria y disfrutar del tiempo libre Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel Uhrzeit, insbes. Reflexivverben, (un)regelmäßige / diphthongierende Verben, Objekt, doppelte Verneinung, Indefinitpronomen, Unterscheidung <i>ser/estar/haber</i>, Konstruktionen mit <i>gustar</i> und Objektpronomen Materialempfehlung: Rutas Uno (Lektion 3), Rutas para ti (Lektion 7); A tope!; Adelante curso escencial	<u>Unterrichtsvorhaben IVa:</u> Thema: Planear un viaje por América Latina Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: über vertraute und konkrete Themen zusammenhängend und strukturiert sprechen; mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (z.B. über touristische Attraktionen) • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, Ausflugsziele vergleichen) • Soziokulturelles Orientierungswissen: geographische und gesellschaftliche Vielfalt Lateinamerikas erfahren und die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen (fächerübergreifender Unterricht im Bereich Geographie - Landeskunde) • Verfügen über sprachliche Mittel: insbes. Vergleichsstrukturen, Vertiefung <i>ser/estar/haber</i>, Sprachliche Mittel der Präsentation und Meinungsäußerung Materialempfehlung: Fachschaftsmaterial

Empfohlene Leistungsmessung: Schreiben und Lesen, Hörverstehen	Empfohlene Leistungsmessung: Mündliche Prüfung
<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: <i>Soñar un crimen</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Leseverstehen: literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Hörverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinito</i> und <i>imperfecto</i>, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) Materialempfehlung: Lektüre <i>Soñar un crimen</i> und Fachschaftsmaterial	
Empfohlene Leistungsmessung: Schreiben und Lesen	
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden (max.)	

GK Q1 (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Vor- und Nachteile des Städtetourismus (Airbnb, Billigflüge, etc.) • Leseverstehen: umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen (global), Details (detailliert) und Aspekte (selektiv) entnehmen • Schreiben: Zusammenfassungen von Texten verfassen (<i>resumen</i>), eigene oder fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form von Leserbrief/Blockeintrag vertreten • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darstellen und in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Thematischer Wortschatz, Vokabular zur mündlichen Meinungsäußerung/Diskussion, Bild- und Karrikaturbeschreibung, Präsentationsvokabular, Blog/Leserbrief <u>Grammatik:</u> <i>condicional I, imperfecto de subjuntivo, subjuntivo</i> Abiturthemen: - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gegenwärtige Tourismusproblematik in Spanien - Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil</i> vs. <i>explotación infantil</i> -Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Hörsehtexten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Stimmungen/Einstellungen erfassen) • Leseverstehen: umfangreicheren Sachtexten und Erfahrungsberichten Hauptaussagen (global), Details (detailliert) und Aspekte (selektiv) entnehmen • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen (<i>resumen</i>) • Sprechen: eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Vokabular zur Meinungsäußerung und zur Bewertung von Informationen; zur Strukturierung von Informationen; Vokabular zur Filmanalyse <u>Grammatik:</u> Passivkonstruktionen, Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), wichtige Verbalperiphrasen • Text- und Medienkompetenz: Film <i>Quiero Ser</i> (Filmausschnitte), Zeitungsberichte, <i>testimonios</i> Abiturthemen: - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
Empfohlene Leistungsmessung: Schreiben /Lesen integriert („altes Format“)	Empfohlene Leistungsmessung: Leseverstehen, Schreiben, Hör/Hörsehverstehen
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i> (Thematische Anbindung an „Multicultural Britain“ (Englisch) und globale Migrationsbewegungen (Erdkunde)) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

• Interkulturelle kommunikative Kompetenz: - <i>Los gitanos en Andalucía</i>, Nachfahren der Mauren, verschiedene Gruppen von Einwanderern (Afrika, Nord-, Mittel- und Osteuropa) - Auswanderungs- und Einwanderungsgründe; <i>los nuevos emigrantes españoles</i> - Integrationsfragen (<i>adaptación vs. aislamiento</i>) - Wirtschaftskrise in Spanien und die damit verbundenen ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen • Leseverstehen: Erfahrungsberichten Hauptaussagen (global), Details (detailliert) und Aspekte (selektiv) entnehmen • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blögeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Text- und Medienkompetenz: Sachtexte (u.a. Blogs, Zeitungsartikel), <i>testimonios</i>, Auszüge aus Jugendromanen z.B. "Abdel" oder "Said"; El mundo según Claudio: Quiero ser inmigrante, Antidiskriminierungskampagnen; Film "Las cartas de Alou" • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Sprachmittlungsstrategien <u>Grammatik:</u> Wiederholung des <i>presente de subjuntivo</i> und <i>tiempos del pasado</i> Anbindung an das Schulinterne Projekt: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ Abiturthemen: - Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt - Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektive	• Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Kultur, Traditionen und aktuelle gesellschaftliche und politische Situation der indigenen Völker (z.B. <i>Mapuches</i>); Antiterrorgesetz • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der indigenen Völker darstellen, problematisieren und kommentieren; Struktur und Inhalt von Sachtexten, <i>testimonios</i>, etc. analysieren • Sprachmittlung: schriftlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Vertiefung und Erweiterung des Vokabulars zur Meinungsäußerung und Argumentation <u>Grammatik:</u> Reale und irrealer Bedingungssätze (<i>imperfecto de subjuntivo</i>), Adverbialsätze und Satzverkürzungen Anbindung an das Schulinterne Projekt: „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ Abiturthemen: - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Empfohlene Leistungsmessung: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung	Empfohlene Leistungsmessung: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung
Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden	

GK Q2 (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española (Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe)</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: - Sprachensituation in Spanien - <i>mono- vs. bilingüismo</i> - Sprache als Identitätsmerkmal - Sprachpolitik (Unabhängigkeitsbestrebungen) • Leseverstehen: umfangreicheren Sachtexten und Erfahrungsberichten Hauptaussagen (global), Details (detailliert) und Aspekte (selektiv) entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: Hörsehtexten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen (z.B. Stimmungen/Einstellungen erfassen) • Schreiben: gesellschaftliche und kulturelle Aspekte der <i>comunidad autónoma</i> darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten; Internetrecherche zu diversen Aspekten von Barcelona und Erstellung von PowerPoint-Präsentationen; Optionale Lernaufgabe: kreatives Filmprojekt <i>“Un año en Barcelona”</i> • Verfügen über sprachliche Mittel: Vokabular zur Meinungsäußerung und zur Bewertung von Informationen Abiturthemen: - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien - Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: • aktuelle gesellschaftliche Diskussionen und Strukturen Chiles • Die Aufarbeitung der Diktatur in Literatur: Antonio Skármeta <i>“La composición”</i> • <i>Las huellas de la dictadura</i> – Umgang mit der Vergangenheit • Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen und analytisch-interpretierenden Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen; Lesestrategien • Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Thematischer Wortschatz, Metasprachliches Vokabular <u>Grammatik:</u> Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>condicional compuesto</i>, Konditionalsätze; <i>tiempos del pasado</i> Abiturthemen: - Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Empfohlene Leistungsmessung: Mündliche Prüfung	Empfohlene Leistungsmessung: <i>Schreiben (Comentario dirigido) / Hörverstehen oder Sprachmittlung</i>

Unterrichtsvorhaben VII:

(Puffer)

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende
(Teil-)Kompetenzen:**

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:**
Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren Sequenz (z.B. zum pueblo gitano) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6)
- **Funktionale kommunikative Kompetenzen:** -Format gemäß Abiturvorgaben:
Abitur 2020: Aufgabenart 1.1 mit Sprachmittlung situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)

Leistungsmessung:

- Vorabiturklausur (2027 = Aufgabenart 1.1):
- Teil A: **Schreiben/Leseverstehen (integriert)**
- Teil B: **Sprachmittlung**

2.3 Weitere Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.

- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt und außerschulische Lernorte genutzt.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Weitere Bemerkungen (u.a. Notenfindungstabellen) sind im Leistungsbewertungskonzept auf der Schulhomepage beim Fachunterricht Spanisch zu finden.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in allen Kurstypen zum Teil durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Dem Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben ist zu entnehmen, wann das der Fall ist.
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Spanisch neu einsetzend: ab Q1
 - Spanisch fortgeführt: ab EF

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel 70% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Klausuren Spanisch: Gymnasiale Oberstufe
Abiturjahrgang _____ Kursart: GK neu / Gk fortgef. / LK
Vorgaben gemäß APO-GOST und Kernlehrplan GOST

	Anzahl und Art der zu überprüfenden Teilkompetenzen (Schreiben, Lesen, Hör/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Sprechen)	Aufgabenart (integrierte/isolierte Überprüfung)	APO-GOST Vorgabe zur Klausurdauer Abitur in Minuten: LK 270/Gk 240 plus 30 Min. Auswahlzeit	Wortzahl der Ausgangstexte: Abitur: LK: Schreiben max. 1000/ Sprachm. 450 – 600 Gk f: Schreiben: max. 800, Sprachm. 450 – 600 Gk neu: Schreiben max. 550 /Sprachm. 400 – 500	Anzahl Teilaufgaben im Klausurteil A „Schreiben“
Einführungsphase					
GK neu	„Schreiben“ plus ggf. eine oder mehrere Teilkompetenzen (auch „Verfügen über sprachl. Mittel“ als weitere TK möglich)	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK	45 – 90 konkrete Vereinbarung durch die FK erforderlich	Festlegung durch die FK	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
Gk (f)	Grundsätzlich gilt: „Schreiben“ plus zwei weitere Teilkompetenzen	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK	90	Festlegung durch die FK	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
	Einmal Ausnahme möglich: „Schreiben“ plus eine weitere Teilkompetenz	„altes Format“ = Schreiben/Lesen integriert	90	Festlegung durch die FK	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
Gk neu/ Gk f	Freiwillig: Ersatz einer Klausur durch eine mdl. Kommunikationsprüfung	./.	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	./.
Qualifikationsphase: Q1 – Q2.1 (Q2.2 = Abiturvorklausur/Abiturformat)					
Alle Kurstypen	Grundsätzlich gilt: „Schreiben“ plus zwei weitere Teilkompetenzen	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK		Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur)	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
	Einmal Ausnahme möglich: „Schreiben“ plus eine weitere Teilkompetenz	„altes Format“ = Schreiben/Lesen integriert	Q 1 LK GK 135 – 180 90 - 135		
	Verpflichtend: eine mdl. Kommunikationsprüfung als Ersatz einer Klausur (weitere Klausuren dürfen nicht ersetzt werden)	./.	Q2.1 225 135-180	Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur)	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
			vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	./.